Dr. med. Friedrich Douwes

Äztlicher Direktor Klinik, St. Georg, Bad Aibling, Germany
Präsident der Deutschen Gesllschaft für Onokologie e. V.

Dr. rer. nat. Siegfried Klontke

Vitalfeld Therapie, Münsing, Germany

Prof. Dr. András Szász

St.Istvan University and Pazmany Catholic University,
Budapest, Hungary

Dr. med. Wulf - Peter Brockmann,

Facharzt für Radiologie und Strahlentherapie,
Hamburg, Germany

Dr. med. Markus Notter

HNE Service de Radiothérapie,
Kantonsspital La-Chaux-de-Fonds, Switzerland

Dr. med. Hüseyin Sahinbas

Praxis-Klinik für angewandte Hyperthermie , Bochum,
Germany

Doz. Dr. sc. med. Bodo Kuklinski

Leiter des Diagnostik- und Therapiezentrum für
Umweltmedizin, Rostock, Germany

Dr. med. Gianfranco Baronzio

Metabolic Research Center, Mailand, Italy

Dr. med. dent. Johann Lechner

Ganzheitliche Zahnheilkunde, München, Germany

Dr. med. Peter Hansen Volkmann,

Arzt für Naturheilkunde,
Lübeck, Germany

Uwe Gröber

Akademie für Mikronährstoffmedizin, Essen, Germany

Dr. med. Pascal Mensah

médecin généraliste, phytothérapeute et nutritioniste
Nimes, France

Nicholas J. Gonzalez, MD

New York City, NY, U.S.A.

Professor Claire Lewis

Director of Research, Department of Oncology,
University of Sheffield, Sheffield, UK

Prof. Dr. Simona Donina

Riga Stradin's University, Kirchenstein's Institute of
Microbiology and Virusology,
Riga Eastern Clinical University Hospital, Riga, Latvia

Prof. Dr. med. Dieter Kabelitz

Universitätsklinikum Schleswig - Holstein.
Institut für Immunologie, Kiel, Germany

Professor Angus Dalgleish

Consultant Medical Oncologist of St. Georg's University,
London, Uk

Prof. Dr. med. Fred Fändrich

Universitätsklinikum Schleswig - Holstein.
Klinik für Angewandte Zelltherapie, Kiel, Germany

DGO

Deutsche Gesellschaft für Onkologie e.V.

In Zusammenarbeit mit

INTERNATIONAL SCHOOL
OF INTEGRATIVE MEDICINE

Herzlich willkommen in München,
am 14.-16. Juni 2013.
Freuen Sie sich auf eine weitere wichtige Begegnung mit international engagierten Gästen. Unterstützen Sie mit uns die Zukunft einer integrativen Medizin im Bereich der Onkologie.

14 - 16. Juni 2013

Veranstaltungsort:

Deutsche Bank AG
Promenadeplatz 15
München

Dr. Friedrich R. Douwes,
Ärztlicher Direktor
Klinik St. Georg, Bad Aibling

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir alle wünschten uns, dass Krebs nicht so allgegenwärtig und entmutigend wäre. Aber die Realität sieht so aus, dass das dringende Bedürfnis nach akkurater, wahrer und vor allem ehrlicher Information besteht. Unser Ziel mit dem 3. Internationalen Kongress ist es, wissenschaftlich belegte Erkenntnisse zur integrativen Krebsprävention in einer praktikablen und nützlichen Weise zu präsentieren, so dass man in der Lage ist, fundierte Entscheidungen zu treffen, die den spezifischen Umständen entsprechen.

Wir wissen, dass die Fülle an Informationen, die gewaltige Menge an Entscheidungen und deren Auswirkungen überwältigend sein können. Dieser Kongress und alle künftigen, die von der Deutschen Gesellschaft für Onkologie e.V. abgehalten werden, sind dazu da, um zu helfen.
Weil Krebs eine so tückische Krankheit ist, spielt die Schulmedizin eine wichtige Rolle in deren Bekämpfung. Komplementäre Therapieformen können diese Behandlungen unterstützen, einige Nebenwirkungen konventioneller Therapien ausgleichen und zum langfristigen Ergebnis beitragen. Leider sprechen in der Welt der Krebstherapie integrative Ärzte und konventionelle Onkologen nicht sehr oft miteinander und wenn sie es tun, dann sprechen sie meist nicht dieselbe Sprache.
Es wirkt fast so, als ob Krebs ein Politikum sei und wir uns im Wahlkampf zweier Parteien befänden. Das wahre Opfer dieses Kampfes aber ist der Krebspatient, der oftmals als Vermittler zwischen seinem Onkologen und seinem komplementären Therapeuten agieren muss.
Auch wenn man Schul- und Integrativmediziner als zwei separate Fraktionen ansehen kann, kämpfen sie doch für ein- und dieselbe Sache: Heilung.
Schließlich gibt es nur eine Art von Medizin: Gute Medizin.

Es ist unsere Intention, dass jedem Krebspatienten alle Formen der Krebsbehandlung zur Verfügung stehen, sowohl die herkömmlichen, als auch die ergänzenden Formen. Es ist die Pflicht und die Verantwortung aller Ärzte, für die bessere Behandlung des Patienten zusammen zu arbeiten. Um eben diese Zusammenarbeit anzuregen und weiterhin zu verstärken, haben wir den 3. Internationalen Kongress ins Leben gerufen. Eine Spaltung der Interessen untergräbt oftmals alle Bemühungen, die wir gegen diese komplexe und vor allem tödliche Krankheit unternommen haben.
Einer der größten Köpfe aller Zeiten, Albert Einstein, sagte einmal: "Die entscheidenden Probleme, denen wir uns gegenüber sehen, lassen sich nicht auf der gleichen Ebene des Denkens lösen, auf der wir sie geschaffen haben." Alle Ärzte müssen ihren Verstand und ihre Herzen öffnen und über die Grenzen ihrer Überzeugungen hinaus denken.

Mit vielen freundlichen Grüssen

Dr. med. Friedrich R. Douwes
Facharzt für Innere Medizin
Präsident der DGO e.V.
Im Januar 2013

Organisation:

DGO
Deutsche Gesellschaft für Onkologie e.V.

INTERNATIONAL SCHOOL
OF INTEGRATIVE MEDICINE

Programm Samstag 15.06.2013

9:00 - 9:30	Einführungsvortrag Dr. med. F. Douwes, Bad Aibling
9:30 - 10:00	Wie steuert der menschliche Organismus. Gibt es eine Dominanz der Physik über die Biochemie? Dr. rer. nat. S. Kiontke, Münsing
10:00 - 10:30	What is the difference between modulated electro-hyperthermia and other forms of local hyperthermia? Prof. Dr. A. Szasz, Ungarn
10:30 - 10:45	Kaffeepause
10:45 - 11:15	Therapie fortgeschrittener Karzinome mit hyperfraktionierter Radiotherapie und RF-Tiefenhyperthermie Dr. med. P. Brockmann, Hamburg
11:15 - 11:45	Therapie des inflammatorischen Mamakarzinom mit Oberflächenhyperthermie und hypofraktionierter Radiotherpie Dr. med. M. Notter, La-Chaux-de-Fonds, Schweiz
11:45 - 12:15	Standards in der lokalen Hyperthermie mit Temperaturnachweis Dr. med. H. Sahinbas, Bochum
12:15 - 13:30	Mittagspause
13:30 - 14:00	Oxidativer und nitrosativer Stress. Entgiftung mit orthomolekularer Supplementierung Doz. Dr. sc. Med B. Kuklinski, Rostock
14:00 - 14:30	Hypoxia, Immunity, Metabolism and Hyperthermia Dr. med. G.F. Baronzio, Italien
14:30 - 15:00	Botenstoffe aus unsichtbaren Kieferherden bei Krebs Dr. med. dent J. Lechner, München
15:00 - 15:30	hoT in der Tumorerkrankung bei Kachexie, Schmerz und chronischen Darmstörungen Dr. med. P.H. Volkmann, Lübeck
15:30 - 15:45	Kaffeepause
15:45 - 16:15	Vitamin C und Vitamin D in der Onkologie Gröber, Uwe, Essen
16:15 - 16:45	Medikamente mit überraschend positiver Wirkung bei Krebs Dr. med. F. Douwes, Bad Aibling
16:45 - 17:15	Chronische Entzündung bei Krebs und die Wirkung antiinflammatorischer Naturstoffe Dr. med. P. Mensah, Frankreich
17:15 - 18:00	Falldemonstration: 7 exemplarische Fälle. Dr. med. F. Douwes, Bad Aibling, Dr. med K. Briken, Eystrup

Programm Sonntag 16.06.2013

9:00 - 9:30	The Gonzalez-Enzyme Treatment: Case Reports N. J. Gonzalez, New York, NY, U.S.A.
9:30 - 10:00	The virus delivery to the tumour cells by macrophages Prof. C. Lewis, Sheffield, UK
10:00 - 10:30	Oncolytic ECHO-7Virus (Rigvir®) in Melanoma and other Malignant Diseases A survey of four decades' clinical experience Prof. Dr. S. Donina, Riga, Lettland
10:30 - 10:45	Kaffeepause
10:45 - 11:15	Potential von gamma/delta T-Zellen für die Tumortherapie Dr. med. D. Kabelitz, Kiel
11:15 - 11:45	Immune-modulation and cancer; potential synergies with other modalities Prof. Angus Dalgleish, London, UK
11:45 - 12:15	Metabolism and Immune Therapy: Perspectives and current concepts Prof. Dr. med. Fred Fändrich, Kiel, Germany
12:15 - 12:45	Diskussion Roundtable Discussion

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Urs D. Douwes, Projektmanager ISIM GmbH,
Rosenheimer Straße 6-8, D-83043 Bad Aibling,
Telefon +49 (0) 80 61 - 398-124.
Email: urs.douwes@klinik-st-georg.de.